

„Pro Freibad“: Bau in Hiesfeld wäre technisch möglich

DINSLAKEN (RP) Die Initiatoren hinter dem Bürgerbegehren „Pro Freibad Hiesfeld“ sind überzeugt, dass es technisch möglich wäre, ein Freibad trotz schwieriger Bodenverhältnisse auf dem Gelände in Hiesfeld zu bauen. „Die heutigen Edelstahlbecken, verkleidet mit Kunststoff“, könnten die erwarteten „Schwankungen“ ausgleichen, schreiben sie in einer Mitteilung an die Stadtspitze. Das hätten Gespräche mit Architekten und Herstellern von Freibädern sowie einem Betreiber ergeben, die sie auf einer Tagung des Deutschen Schwimmverbandes geführt hätten. Die Hersteller seien auch bereit, Garantien abzugeben. Es sei ein Eilantrag an das Verwaltungsgericht in Düsseldorf in Prüfung, „sollte der Rat, ohne Berücksichtigung der oben genannten Gründe, weitreichende Entscheidungen treffen“.